



*Er ist nicht hier,
denn er ist
auferstanden,
wie er gesagt hat.*

Matthäus 28, 6b

OSTERN

„Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier;
denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!
Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden
und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen.“ (vgl. Matthäusevangelium 28,1-10)

*Wir glauben: „Er ist auferstanden ... er geht uns voraus ...
dort werden wir ihn sehen.“*

*Was wir zu Ostern feiern - bei den festlichen Gottesdiensten
in der Kirche - und im Kreise unserer Familien, das möge
nicht nur Einfluss auf unseren Alltag haben, sondern es möge
uns alle zu einem neuen Leben auferstehen lassen.*

**Christus ist von den Toten auferstanden. Halleluja!
Er ist wahrhaft auferstanden! Halleluja!**

FROHE OSTERN

Ostern: Kreuz – Leiden – Auferstehung

Liebe Pfarrangehörige!

Wir bereiten uns auf das größte Fest unseres Glaubens vor – das Osterfest.

Je näher die Karwoche kommt, desto mehr rückt auch das Symbol unseres Glaubens wieder stärker ins Zentrum, nämlich das Kreuz Jesu Christi.

Wie oft haben Menschen sich wohl schon die Frage gestellt: „Warum hat Jesus Christus so grausam sterben müssen?“

Und ich denke, genau das ist die entscheidende Frage, die unser Leben beeinflussen, ja sogar ändern kann, wenn wir sie uns ehrlich stellen.

Wenn man die gesellschaftlichen Entwicklungen anschaut, dann muss man wohl eingestehen, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, dass getaufte Christen auf diese Fragen antworten können: „Jesus ist am Kreuz gestorben, damit er uns von unseren Sünden und vom ewigen Tod erlöst.“ Obwohl, selbst diese Antwort ist zu wenig, wenn wir sie nur als eingelerntes Wissen wiedergeben. Leiden und Kreuz Jesu bleiben für uns so lange nur etwas rein Äußerliches, solange wir auf diese Frage nicht aus tiefster Überzeugung antworten können: „Für mich!“

Diese Überzeugung kommt im Text eines Gospels ganz wunderbar zum Ausdruck. Auf die gesungene Frage „Were you there, wenn they cruzified my Lord? – Warst du dabei, als sie meinen Herrn kreuzigten?“ folgt die Antwort „Oh, sometimes it causes me to tremble, tremble. – Oh, manchmal lässt er mich (dieser Gedanke) zittern, zittern.“

So ähnlich ist es wohl auch dem römischen Hauptmann und den bei ihm stehenden Soldaten ergangen, als zum Todeszeitpunkt Jesu ein Erdbeben die Erde erschütterte. Sie erzitterten tatsächlich beim Anblick des Gekreuzigten und

sind dadurch zur Umkehr und zum Glauben geführt worden („Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: ‚Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!‘ “ - Mt 27,54).



Dieses Betrachten des Kreuzes Jesu im Beten des Kreuzweges vor jedem Gottesdienst in der Fastenzeit (vor der Vorabendmesse am 2. April und am Palmsonntag um 14 Uhr ist eine Teilnahme noch möglich) und vor allem die Feier der Liturgie am Karfreitag, wozu ich herzlich einlade, kann auch uns helfen, herauszutreten aus einem reinen Wissen über den Kreuzestod Jesu, hin zu dem, was sein Sterben am Kreuz offenbaren möchte: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15,13)

Für andere etwas geben, das ist auch das Gebot der Stunde in Zeiten, wie jetzt. Die aus der Ukraine vor dem Krieg geflüchteten Menschen, von denen auch bei uns einige untergebracht sind, brauchen unsere Hilfe. Wer Bekleidung zur Verfügung stellen kann – vor allem Schuhe und Kopfbedeckungen, wie eine der Frauen gebeten hat – ist herzlich eingeladen, diese zur Verfügung zu stellen. Gerne werden wir von der Pfarre eine gemeinschaftliche Übergabe organisieren. Ein frohes und gesegnetes Osterfest!
Euer

Wortgottesdienstleiter

Jesus lebt,
er ist auferstanden!



Wahl zum Pfarrgemeinderat

Datum: 20. März 2022

Pfarrsiegel



20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

BEKANNTGABE DES WAHLERGEBNISSES

Wahlberechtigt: **524**

abgegebene Stimmen: **65**

ungültige Stimmen: **2**

Wahlbeteiligung: **12,40%**

Folgende Personen wurden gewählt (in alphabetischer Reihenfolge):

NAME

ADRESSE

FRAUEN

Rosemarie Pieber

8293 Würterberg 85a

Marianne Hackl

8293 Würterberg 186

Karin Langmann

7552 Stinatz, Hauptstraße 251

Elke Obermayer

8293 Würterberg 214

Gabriele Panirek

8293 Würterberg 45

Regina Reichart

8293 Würterberg 171

MANNER

Gerhard Klaus

8293 Würterberg 128

Wolfgang Mussi

7552 Stinatz, Hauptstraße 269

Erich Pieber

8293 Würterberg 181

Karl Pieber

8293 Würterberg 85a

Stefan Pieber Dipl.-Ing. (FH)

7000 Eisenstadt, Bischof Stefan Laszlo-Str. 16-19

JUGEND

Sabrina Janisch

8240 Friedberg, Ehrensachsen 117

Iris Fink

8293 Würterberg 88

Tobias Grandits

7552 Stinatz, Hauptstraße 374

Moriz Irmler

8063 Eggersdorf b.G., Zornweg 11b

Michael Mussy

8293 Würterberg 17

Alle hier veröffentlichten Personen wurden mit einem Stimmenanteil von mehr als 5 % gewählt.

Die Wahl wurde nach dem Kombiwahlmodell abgehalten. Dies bedeutet, dass neben den beiden bereits am Stimmzettel angeführten Personen (sie haben die Annahme ihrer Wahl bereits erklärt - oben **fett** gedruckt), von den Mitgliedern des Wahlvorstandes noch von 4 weiteren Personen die Einverständniserklärung zur Annahme der Wahl einzuholen ist.

Faschingssonntag – Schmunzeln erlaubt

Den Wortgottesdienst am Faschingssonntag feierte WGD-Leiter Charly mit der Gemeinde, wo auch das Thema „Lachen“ eine Rolle spielen durfte. So wurden bei der Homilie einzelne Gedanken aus den Schriftlesungen in Form heiterer Ereignisse in die heutige Lebenswelt der Gläubigen transferiert. Am Ende der Feier hat es – natürlich Corona konform – für alle Mitfeiernden ein süßes Geschenk zum mit nach Hause nehmen gegeben.



Aschermittwoch trotz Corona-Beschränkungen



Der Gottesdienst am Aschermittwoch markiert für Menschen christlichen Glaubens den Beginn der Fastenzeit bzw. der vorösterlichen Bußzeit. Nachdem Kaplan Andreas Stipsits noch nicht im Dienst war, hat WGD-Leiter Charly die Feier geleitet. Mit den Worten „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“ wurde – streng nach den geltenden Coronabestimmungen – anstelle eines Aschenkreuzes auf die Stirn, das Haupt der Gläubigen mit Asche bestreut. Die Asche steht für den Beginn der Bußzeit und zugleich für die Hoffnung der Christen auf die Auferstehung.

Firmlinge gestalteten Gottesdienste mit

Bei mehreren Gottesdiensten während der Fastenzeit haben sich unsere Firmlinge an der Gestaltung beteiligt, indem sie bestimmte Dienste (Lektoren, Kollekte einsammeln) übernommen haben. Einige Impressionen dazu, soweit (verwendbare) Fotos vorgelegen sind.





4. Fastensonntag – Wortgottesdienst mit Bußfeier

Der 4. Fastensonntag war geprägt vom Wort „Versöhnung“. Sowohl in der zweiten Lesung, als auch im Evangelium wurde darüber berichtet. Besonders bekannt ist die an diesem Tag verkündete Frohe Botschaft vom „Barmherzigen Vater“, manchen vielleicht besser bekannt als das Evangelium vom „verlorenen Sohn“.

Es war daher sehr passend, dass an diesem Sonntag im Rahmen des Wortgottesdienstes auch eine Versöhnungsfeier (Bußfeier), die allen Christen helfen soll, gut vorbereitet auf das Osterfest zuzugehen, stattgefunden hat.

In seiner Homilie hat WGD-Leiter Charly besonders auf die Rolle aller drei Personen des Evangeliums (des Vaters, des jüngeren und des älteren Sohnes) hingewiesen



und deren Rolle in Bezug auf den Begriff „Versöhnung“ – besonders auch im Hinblick auf das Leben der Menschen heute – näher beleuchtet. Ein Gebetskärtchen mit einem Bildnis des barmherzigen Vaters und dem beim Gottesdienst gebeteten Schuldbekennnis haben alle Mitfeiernden zum mit nach Hause nehmen bekommen.



Heuer wieder Suppenessen



Nach den Zwangspausen in der Vergangenheit konnte heuer die Fastensuppen-Aktion der katholischen Frauenbewegung kfb wieder stattfinden. Der Ortshilfsgruppe an dieser Stelle ein



FFP2-Masken nur fürs Foto abgenommen



großes Dankeschön, dass sie diese auch diesmal wieder organisiert und abgehalten haben. Fünf köstliche Suppen haben deren Mitglieder zubereitet, die bei den Gästen großen Anklang gefunden haben. Nur so ist es zu erklären, dass trotz deutlich geringerem Andrang ein sehr schönes Ergebnis für die Menschen auf den Philippinen, denen in diesem Jahr der Erlös dieser Aktion gewidmet ist, zusammenkommen konnte. Der Aktion durfte der Betrag von **EUR 341,00** überwiesen werden.

KURZ NOTIERT

Die zuletzt gültige Rahmenordnung für gottesdienstliche Feiern wurde mit Wirksamkeit vom **25. März 2022** neuerlich angepasst. Daher ist das Tragen eines FFP2-Mund-Nase-Schutzes wieder während des gesamten Gottesdienstes **verpflichtend**. Ausnahme: wer befreit ist oder Kinder unter 6 Jahren.

Die **Fastenaktion** der Diözese kann heuer wieder durchgeführt werden. Die dazu notwendigen Unterlagen werden den Haushalten noch zugestellt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die Herz und Börse für jene Menschen öffnen, die unsere Hilfe dringend brauchen.

In der Fastenzeit ist es seit den Zeiten von Pfarrer Ignaz Ivanschits üblich, auch Wochentagsgottesdienste in Wörterberg zu feiern. Auch Pfarrer Thorsten Carich, der den erkrankten Kaplan Andreas Stipsits vertritt, hat dies beibehalten und so feiern wir am Dienstag, den **5. April** den **letzten** dieser **Gottesdienste mit Psalmen** in diesem Jahr. Nützt noch die Gelegenheit, diesen mitzufeiern.



*Ein frohes, gesegnetes und friedvolles Osterfest wünschen
Kaplan Andreas Stipsits, Pfarrer Thorsten Carich,
Wortgottesdienstleiter Charly Pieber und die Pfarrgemeinderäte*

Hauskommunion

Menschen unserer Pfarre, die wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit die Gottesdienste in der Kirche nicht mitfeiern können, sind eingeladen, sich zum Empfang der Heiligen Kommunion zu Hause bei WGD-Leiter Charly (03358 / 3150 – 0664 / 3119901) anzumelden.

Möchte jemand dabei die Gelegenheit zur Beichte nutzen, so kommt gerne auch Pfarrer Carich oder ein von ihm beauftragter Geistlicher.



WEIHFUEHR

OBWOHL ES NOCH BESTIMMTE CORONA-BEDINGTE BESCHRÄNKUNGEN GIBT, DARF DAS GEWEIHTE FEUER HEUER WIEDER DEN HAUSHALTEN GEBRACHT WERDEN.

NEHMT UNSERE MINISTRANTEN FREUNDLICH AUF, DIE SICH BEREIT ERKLÄRT HABEN, DIESEN DIENST ZUSÄTZLICH ZU IHREN SONSTIGEN AUFGABEN ZU ÜBERNEHMEN. HERZLICHEN DANK!

AN DIESER STELLE DARF ICH WIEDER EINLADEN, EUREN KINDERN DEN EINSTIEG IN DEN MINISTRANTENDIENST ZU ERMÖGLICHEN. BEI INTERESSE BITTE MIT MIR KONTAKT AUFNEHMEN (0664/3443834).

Stefan Pieber, Ministrantenleiter



Ereignisse in unserer Pfarre

EHEJUBILÄEN (soweit bekannt)

30 Jahre

Gabriele und Adalbert Huß Ing. Nr. 86

35 Jahre

Martha und Emmerich Bauer, Nr. 25

40 Jahre

Susanne und Kurt Genser, Nr. 180

Renate und Friedrich Lind, Nr. 175

*Der Herr schenke ihnen
noch viele gemeinsame Jahre*

GEBURTSTAGE (soweit bekannt)

Hermine Pieber, Nr. 85	89 Jahre
Mathilde Schermann, Waldh.1	84 Jahre
Annemarie Stipsits, Nr. 146	80 Jahre
Friedrich Mittendrein, Nr. 36	75 Jahre
Erna Sommer, Nr. 121	75 Jahre
Adelheid Ernst, Nr. 39	70 Jahre
Erika Schalk, Nr. 129	65 Jahre
Sabine Grandits, Sti.No. 263a	60 Jahre
Sonja Schaffer, Nr. 173	60 Jahre

*Gott halte seine
schützende Hand über sie*

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger röm.-kath. Filialpfarre 8293 Wörterberg

Beiträge und **Layout:** Wortgottesdienstleiter Charly Pieber

Pfarrkonto: RBB Güssing **BIC:** RLBBAT2E027 **IBAN:** AT43 3302 7000 0250 0072

Homepage: www.woerterberg.at/pfarre **E-Mail:** pfarrewbg@gmx.at